

Die Herren Verleger

[37015.] von Weihnachtschriften, insbesondere von Festgeschenken für Damen, denen eine kurze empfehlende Recension in unserer Damen-Modenzeitung „Germania“ erwünscht ist, ersuchen wir um baldigste Einsendung von Recensions-Exemplaren.

Dresden, 20. Novbr. 1871.

Expedition der Germania.
(H. Klemm.)

Französisches Sortiment.

[37016.]

Ich erlaube mir, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Mehrzahl der französischen Verleger, soweit dies nicht bereits geschehen ist, in nächster Zeit die Nettopreise ihres Verlags infolge der französischen Papiersteuer erhöht, und dadurch auch eine entsprechende Erhöhung der Nettopreise veranlaßt, zu welchen ich bisher die betreffenden Werke lieferte.

Um freundliche Berücksichtigung dieses Umstands bittend

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1871.

Alphonse Dürr.
(Ausl. Sort.-Conto.)

Paladilhe, Mandolinata
betreffend.

[37017.]

Die mit meiner Novasendung Nr. 3. ds. Jahres versandten 3 Ausgaben von

Paladilhe, Mandolinata,

für Sopran, Mezzosopran und Alt, sind nach einer mir von den Herren *B. Schott's Söhne* zugegangenen Nachricht mit Verlagsrecht für Deutschland bereits im Verlage der genannten Herren erschienen. Ich habe in Folge dessen mit Herren *B. Schott's Söhne* das Abkommen getroffen, dass ich keinen Neudruck dieser Ausgaben veranstalte, da sie allein das Recht zum Druck besitzen. Die von mir bereits ausgegebenen und noch auf Lager befindlichen Exemplare der ersten Auflage sind jedoch mit mir zu verrechnen und von mir auch zu beziehen, bis der Vorrath erschöpft ist. Haben sie die Güte, davon Notiz zu nehmen, dass durch diese Ueber-einkunft das Originalrecht der Herren *B. Schott's Söhne* gewahrt bleibt.

Hamburg, im November 1871.

G. W. Niemeyer.

Nova verboten.

[37018.]

Die Uebersetzung mit Neuigkeiten, für welche ich keine Verwendung habe und die dadurch entstehenden unnützen Spesen an Zeit, Arbeit und Geld zwingt mich, jede unverlangte Novasendung für die Zukunft zu verbitten.

Die wenigen geehrten Verleger deren unverlangte Sendungen mir erwünscht, werde ich speziell darum bitten.

Ich werde diese Anzeige dreimal erlassen und behalte mir vor, unverlangte Sendungen, welche nach dem 15. December dieses Jahres hier eintreffen, mit 3 Sgr. Spesen per Pfund unter Nach-nahme zurückgeben zu lassen.

Schleswig, 14. Novbr. 1871.

Hochachtungsvoll

Dr. Heiberg's Buchhandlung.
(Zul. Vergab.)

[37019.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrirtes Familienblatt

für

Länder- und Völkerkunde.

liefere ich Cliché's pro sächs. Quadrat Zoll

in Kupfer zu 5 Ngr,

in Blei zu 4 Ngr,

bei größeren Partien noch billiger.

Exemplare der Zeitschrift stehen à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Adolph Reifshöfer.

[37020.] Da häufig Bestellungen auf directe Sendungen an mich gelangen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich bei meinem Commissionär in Leipzig, Herrn G. E. Schulze, ein vollständiges Auslieferungslager meines gesammten Verlags halte.

Die Zulassung von hier aus wird aber in den meisten Fällen mit einem größeren Aufwand an Kosten und Zeit verbunden sein und ist gänzlich unzulässig, wo sie mit Nachnahme, die für Postsendungen zwischen Oesterreich und dem Deutschen Reich nicht stattfinden kann, erfolgen soll. Ich bitte daher insbesondere diejenigen geehrten Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, ihre dringenden Bestellungen, die ich selbst, aus dem angegebenen Grunde, doch nur über Leipzig expediren kann, nicht erst hierher nach Prag, sondern direct an ihren oder meinen Herrn Commissionär in Leipzig zur Vermeidung von Zeitverlust richten zu wollen.

Prag, den 16. November 1871.

F. Tempfky.

Alle Saldoreste,

[37021.] welche bis zum 1. December nicht bezahlt sind, ziehe ich durch

Post-Mandat

ein, und lege außerdem die Bestellungen der betreffenden Handlungen auf

Saling, Börsen-Papiere. Thl. 2.

2. Hälfte

bei der demnächstigen Versendung ohne Weiteres bei Seite.

Ich sehe mich leider zu diesem Aus Hilfsmittel genöthigt, da alle wiederholten Bitten um Saldirung bei der in diesem Jahre außergewöhnlich großen Zahl von Restanten völlig unbeachtet bleiben.

Berlin, 15. November 1871.

Gaude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weibling.)

[37022.] **= H. Georg =**

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

— Bücher-Bestellzettel —

[37023.] für Kunden — also an die betref. Sortim.-Buchhandlung adressirt — liefere:

500 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ fl ,

1000 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ fl .

— Muster gratis. —

G. O. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

Post-Bücherzettel an G. Langenscheidt's Verlag in Berlin.

[37024.]

Unser gesammter Verlag wird auch in Leipzig durch Herrn Rud. Hartmann ausgeliefert. Diejenig. verehel. Handlgn., welche in Berlin keinen Commissionär haben und nicht directe Zustellung des Verlangten per Postpaket wünschen, erzielen daher durch Adressirung ihrer Post-Bücherzettel nach Leipzig oft eine bedeutend schnellere Expedition, als durch Bezug über Berlin.

G. Langenscheidt's Verlag in Berlin.

Bücher-Bestellzettel

[37025.] in Papier und Grösse nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. October a. c. fertigt billigst mit Firma und sonstigen gewünschten Notizen die Buchdruckerei von **Oskar Leiner** in Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige.

[37026.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[37027.]

Die Lithographische Anstalt und Steindruckerei

von

Siegfried Albu,

Berlin, Kaiser-Str. 32a.

empfiehlt sich den Herren Buch- und Kunsthandlern zur Anfertigung aller Arten in dieses Fach einschlagender Arbeiten und erlaubt sich gleichzeitig auf die ihr zu diesem Zweck zur Verfügung stehenden ersten Kräfte Berlins aufmerksam zu machen.

[37028.] **Oskar Leiner**

Buchdruckerei

Leipzig

empfiehlt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Eigne Buchbinderei.

[37029.] **Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.

In Buchhändlerlage

[37030.] wird ein kleines Comptoir mit Lager-raum gesucht.

G. O. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.